



KIRAN Rundbrief | Nr. 30, Oktober 2006

## FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

**KIRAN KINDERDORF**  
Ein Sonnenstrahl für  
behinderte Kinder  
und Jugendliche in  
Varanasi (Benares),  
Indien

[www.kiranvillage.org](http://www.kiranvillage.org)



### Liebe Leserinnen und Leser

In neuer Form präsentiert sich Ihnen der KIRAN-Rundbrief. Wir möchten die Freunde des KIRAN Kinderdorfs in Varanasi – Vereinsmitglieder, Sponsoren und Spender – in Zukunft etwas vielfältiger auf dem Laufenden halten. Zwar nicht gerade farbig und auf Hochglanzpapier, wie es heute auch für Hilfswerke fast selbstverständlich scheint. Bescheiden im Auftritt wollen wir bleiben, aber anspruchsvoll in der Wirkung: Mögen die 219 Kinder und Teenager – darunter aus Integrationsgründen ein Drittel nicht behindert – in «unserem» Village weiterhin gute Schulbildung, Therapie und Betreuung erhalten. Mögen die vielen Eltern, die ins Center nach Madhopur oder in ihren abgelegenen Wohnorten zur CBR Beratung (Comunity Based Rehabilitation) kommen, qualifizierte Beratung und Unterstützung, aber auch Vertrauen in ihre eigenen Ressourcen finden. Mögen die 95 Mitarbeitenden weiterhin und immer besser ihre anspruchsvollen Aufgaben erfüllen, berufliche Befriedigung und soziale Sicherheit finden. Und möge der indische Trägerverein (KIRAN Committee) die Interessen seiner Kinder und Mitarbeitenden in der nicht gerade behinderten- und armenfreundlichen indischen Gesellschaft wahrnehmen. Dafür wollen wir uns einsetzen.

Der neue Rundbrief ist auch ein kleines Zeichen dafür, dass sich «KIRAN Schweiz» verändert. Der Freundeskreis hat einen neuen Präsidenten, eine neue Teilzeitsekretärin, neue Mitglieder und eine neue Rechnungsführerin. Im Stiftungsrat ist sogar eine total erneuerte Crew angetreten. Nach den ersten Sitzungen zeigt sich, dass alle Beteiligten sich gut verstehen und ernsthaft willens sind, sich gemeinsam fürs KIRAN stark zu machen.

Ich möchte all diesen freiwilligen Mitarbeitern und allen unseren Freunden herzlich danken für ihren Einsatz und ihr Mittragen. Ein besonderer Dank geht auch an jene Schweizer Freunde, die im laufenden Jahr dem KIRAN ihre Arbeitskraft und ihre berufliche Kompetenz schenkten: Ivo Rusch, Sibylle Graf und Karin Wilnauer. Momentan arbeitet Bernadette Hächler im KIRAN und Ende Dezember stösst Daniela Rüttimann dazu.

Dass sich im KIRAN Kinderdorf laufend vieles verändert, haben wir in all den Jahren immer wieder erfahren, das ist heuer nicht anders. Lesen Sie mehr dazu im Heftinnern.

Mit herzlichen Grüssen

*U. Jahnke, Präs. KFK*

## KIRAN Village, September 2006

### Liebe Freunde

Mir kommt fast vor, es seien Jahre vergangen, seit ich euch von unserer KIRAN Arbeit berichtet habe. Dies vor allem, weil in letzter Zeit so vieles geschehen ist.

Ganz besonders der tragische Todesfall von unserem Freund und Angestellten ADINARAYAN APPA, der kürzlich auf der Strasse vor dem KIRAN Center von einem Stier angefallen und tödlich verletzt wurde. Wir sind noch wie benommen und sehr traurig über diesen schweren Verlust. Adi war von Anfang im KIRAN mit dabei. Als Leiter der Ortho-Werkstatt hat er vielen Kinder ermöglicht, auf ihren eigenen Beinen zu gehen. Gerne möchte ich ein wenig mitteilen, was Adi für uns war:

#### A FAITHFUL FRIEND

*No journey was too long,  
no mountain too high,  
and no work too difficult,  
when it was a matter of  
helping the children or his friends...*

#### Ein aufrichtiger Freund

Keine Reise war zu weit  
Kein Hindernis zu gross  
Keine Arbeit zu schwierig,  
wenn er einem Kind oder  
Freund helfen konnte.



Adi (rechts im Bild) bei seiner täglichen Arbeit in der Orthopädie-Werkstätte

#### A SKILLED ORTHO-TECHNICIAN

*Even though his hands were quite stiff in the joints, he manufactured hundreds of good quality calipers in his life. Whenever a child in KIRAN had a problem with a special seat, a caliper or a crutch, the immediate solution was: «just go to Adi Bhaya!»*

#### Ein begabter Ortho-Techniker

Trotz seiner eigenen starken Behinderung hat er hunderte von Schienen gefertigt. Wann immer ein Kind ein Problem mit einer Krücke, mit einem Spezialstuhl oder einer Schiene hatte, hiess die Lösung: «Geht zu Adi Bhaya!»

#### A PERSON OF COURAGE AND ENDURANCE

*No task was too difficult for Adi when it was a question of letting a child walk again with a caliper. No hindrance could stop him in his determination, when he had decided to do what was right and needed...*

#### Ein Mensch mit Mut und Ausdauer

Kein Auftrag war zu schwierig für Adi, wenn es darum ging, einem Kind das Gehen zu ermöglichen. Kein Hindernis konnte ihn in seinem Willen stoppen, das Notwendige zu unternehmen.

*«You will always remain alive  
in the heart of the KIRAN Family!»*

Doch das Leben geht weiter und der Alltag ruft uns. Wenn ich versuche zurückzudenken und mich frage, was seit Anfang dieses Jahres besonders hervor tritt aus unserer Arbeit hier, so möchte ich das Wort «Qualitäts-Verbesserung» wagen. Zu einem grossen Teil verdanken wir dies der gezielten Mitarbeit unserer «Expert-Collaborators» Ivo Rusch als Heilpädagoge, Sibylle Graf als Werklehrerin, Gaby Senn als Sprach- & Kommunikations-Therapeutin, Katrin Stutz als Raumgestalterin im Suryoday, Dr. Moreno Toldo aus Italien als Neurologe und Karin Wilnauer als Ergotherapeutin. Jede/r in seinem/ihrer Gebiet haben sie unserem Angestelltenteam viele wertvolle Anstösse gegeben, von denen wir manches jetzt im Alltag zu verwirklichen versuchen. Ich möchte an dieser Stelle jedem dieser Volontäre im Namen von allen KIRAN Kindern und Angestellten ganz herzlich danken für den tollen Einsatz. Aber auch von indischer Seite hat sich einiges verbessert. Das Rehabilitations-Team hat eine schwierige, aber notwendige Herausforderung gut gemeistert: Unsere langjährigen, mit guter Erfahrung aber wenig theoretischer Ausbildung ausgerüsteten Therapeuten/Orthotechniker mussten neue, theoretisch besser ausgebildete aber weniger erfahrene Kollegen in ihrem Team aufnehmen. Wir sind noch immer auf dem Weg, doch dankbar kann ich sagen, dass diese jetzt besser ausgerüstete Rehabilitations-Gruppe unter der Leitung von S.Samal gut zusammen arbeitet. Der zweiwöchige Kurs in Hippotherapie durch eine Kollegin von Dr. MorenoToldo war eine spezielle Attraktion. Dies ist nun eine neue «Blume» im Kranz unserer verschiedenen Therapie-Möglichkeiten, welche besonders den cerebral geschädigten Kindern zugute kommt und viel Spass macht.

**DAS LEHRERTEAM** hat im vergangenen Jahr auch etwas neuen Wind erhalten durch den Einstieg guter Lehrkräfte. Die neue Schulvorsteherin Dr. Shuchi scheint eine besondere Begabung zu haben, langjährige und neu angekommene Lehrer/innen als gemeinsam arbeitendes Team zusammenzuführen, um miteinander für eine ganzheitliche Schulausbildung zu sorgen. Eine nicht so einfache Aufgabe! Zur Führung der verschiedenen Gruppen (Heilpädagogik, Primarschule und Oberschule für jene, die keine gewöhnliche Schule besuchen können, Werklehren und Hostel-Gruppen) werden so unterschiedliche Talente benötigt! Zurzeit steht wieder ein besonderes Ereignis auf dem Kalender: das KIRAN-Festival am 24.September. Die Schüler sind bereits am vorbereiten: Die Geschichte «Augustus» von Hermann Hesse haben wir in die indische Welt und Sprache übersetzt. Wir hoffen, dass es eine gelungene Aufführung von Drama, Tanz und Musik geben wird, bei der wieder einmal mehr die Gesellschaft zu spüren bekommen kann, dass diese Kinder so viele versteckte Begabungen haben und darum nicht vernachlässigt werden dürfen!



Gabi Senn, Sprach- & Kommunikations-Therapeutin



Dr. Moreno Toldo, Neurologe



Karin Wilnauer, Ergotherapeutin

«Die Volontäre waren mit Leib und Seele dabei und haben dem Projekt KIRAN wertvolle Impulse gegeben.»



Die neue Einrichtung des Suryoday-Ladens in Varanasi wurde unter Mithilfe von Katrin Stutz, Raumgestalterin, realisiert.



Dr. Shuchi (Shuchismita) bei ihrer Tätigkeit als Schulleiterin.

**DAS ADMINISTRATIONS TEAM** steht in all dieser Entwicklung nicht hintennach – insbesondere auch dank der elektronischen Hilfsmittel und der Zusatzausbildungen, die wir verschiedenen Angestellten in diesem Gebiet ermöglichen konnten. Eine grosse Hilfe ist es uns auch, seit Anfang des Jahres im Executive Committee in Rakesh Saraogi einen ehrlichen, engagierten Treasurer zu haben, der uns jederzeit zur Seite steht.

**DAS TEAM DER GENERELLEN DIENSTE** ist wieder unter der Leitung von Antu und hat alle Hände voll zu tun mit Transport, Landwirtschaft und Erneuerung der Lehmblock-Gebäude. Wir sind froh, dass diese ihre äussere Form im Grossen und Ganzen beibehalten, aber jetzt stabil und praktisch sind. Somit behält unser KIRAN Dörfli trotz manch Neuem seinen einfachen, natürlichen Stil.

Nach diesem kurzen Rück- und Einblick möchtet Ihr vielleicht auch gerne wissen, ob es denn da auch noch Zukunftspläne gibt? KIRAN nannten wir ganz von Anfang an ein «Outreach-Center», d.h. wir spürten schon damals die Notwendigkeit, dass es ein Dienst wird, der ausstrahlen und sich jenen anbieten soll, die sonst keine Möglichkeit für Rehabilitation haben. In diesem Sinne planen wir jetzt die Erweiterung des Hostels, damit mehr Jugendliche aus den Dörfern für eine gewisse Zeit von unsern Diensten profitieren können. Ein weiterer Plan ist eine vom Staat anerkannte Ausbildungsstätte für zukünftige Heilpädagogen und Therapeuten. Und zugleich spüren wir, dass unsere Aussendienste uns mit immer mehr Menschen verbinden, mit behinderten Kindern und Jugendlichen und deren Familien, aber auch mit NGOs, Organisationen, die Sozialarbeit leisten. Wir hoffen und planen, in Zukunft mit diesen NGOs ein Netzwerk zu schaffen, um dadurch unsere Dienste in noch viel mehr vernachlässigte Regionen gelangen zu lassen. Ob uns das alles gelingen wird, hängt natürlich davon ab, ob wir dazu immer wieder die nötigen Finanzen finden werden... und darin bin ich halt schon immer ein Optimist gewesen. Ich vertraue darauf, dass KIRAN weiter leben und sich entwickeln kann, als selbstloser, qualitäts-erfüllter Dienst für jene Kinder und Jugendlichen, die sonst im Leben keine Chance hätten.

Euch, liebe Freunde, auf die ich zuallererst vertraue, danke ich von Herzen für euer Mit-uns-Sein und Mit-uns-Teilen.

Herzlicher Gruss

*Judith Sangeeta Keller*

#### Neuer Assistent-Director im KIRAN Center



*Shaheda Khanam (geb. 1953) wird Assistent-Director im KIRAN Center*

Frau Shaheda Khanam ist Muslimin und Mutter von drei Kindern, von denen der jüngste Sohn (15-jährig) geistig behindert ist. Shaheda hat während 28 Jahren in der Krishnamurti Schule, Varanasi, gearbeitet, erst als Primarlehrerin, dann als Hausmutter und Vorsteherin der bekannten «Vasant School». Ihre Hobbys sind Lesen, Musik, Natur.

Seit 6 Jahren nimmt Shaheda als Mitglied des Executive Committees und als Beraterin des Management-Teams aktiv an der KIRAN Arbeit teil. Sie ist uns in diesen Jahren eine geschätzte Kollegin und Ratgeberin geworden. Im Juli hat sie ihre Stelle gekündigt und arbeitet seit 1. Oktober als Assistent-Director bei uns im KIRAN Center. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit haben werden, besonders weil Shaheda eine so langjährige Erfahrung mitbringt. Für unser ganzes Management-Team wird dies wiederum einen Neuanfang bedeuten, und – so hoffen und vertrauen wir – auch einen guten Schritt auf unserem Weg des Qualitäts-Dienstes.

#### KIRAN als beste NGO Varanasis ausgezeichnet



Am 15. Mai konnte die Gründerin und Leiterin des KIRAN, Sangeeta Judith Keller (zweite von links), in New Delhi den «Ramakrishna Jaidayal Harmony Award» von Sri Somnath Chatterjee (Mitte), dem Sprecher des Indischen Parlaments, entgegennehmen. Der Award ist eine in Indien sehr angesehene Anerkennung und zeichnet das KIRAN als beste NGO Varanasis aus.

Seit 1982 ehrt die Organisation «Ramakrishna Jaidayal Harmony Awards» jedes Jahr prominente Schriftsteller oder nicht-staatliche humanitäre Organisationen. Überreicht wurden je 100 000 Ruppies sowie ein Silberteller. In seiner Laudatio sagte Sri Somnath Chatterjee «We need to recognize the fundamental truth that religion is not meant to divide people, but to unite them.»

## Die neue Holzwerkstatt iQ-Toys ist eröffnet

Im Februar 2006 wurde die neue Holzwerkstatt iQ-Toys eröffnet, in der pädagogische Holzspielsachen, Lern- und Fördermittel aus Holz hergestellt werden.



*Eröffnung iQ-Toys (v.l.n.r.): Sanjay Albert, Sundar Swami (Priester), Rajesh Kumar Gupta, Urban Zehnder, Sangeeta (Judith Keller)*

#### Aus den folgenden Bedürfnissen entstand die Idee für dieses Projekt:

1. In der Umgebung der Stadt Varanasi sind pädagogisch sinnvolle Spielsachen nur schwer erhältlich. Zur Förderung von ganzheitlichem Lernen – sinnlich, spielerisch und weniger «kopflastig» – bieten solche Lern-Spielsachen vielfältige Möglichkeiten und sind daher ein Bedürfnis für Schule und Hostels.
2. Zur KIRAN-internen Weiterbildung von Lehrern, Fachpersonen und Eltern ist Anschauungs- und Lernmaterial in Form von pädagogischem Spielzeug unerlässlich. Damit wird Erklärtes verständlicher und kann direkt umgesetzt werden.
3. KIRAN-interne Ausbildungs- und Beschäftigungsplätze sind eine wichtige Voraussetzung, um den KIRAN-Schulabgängern den Einstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern. Eine solide Ausbildung in Holzbearbeitung ist hierfür unerlässlich.

So wurde also aus Ivo Ruschs Vision Wirklichkeit. Judith Keller, überzeugt von der Idee einer eigenen Holzwerkstatt, stellte sich das Gründungsteam von iQ-Toys wie folgt vor: Ivo Rusch, Sanjay Albert und Sibylle Graf. Alle drei brachten Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit einer Behinderung und in der Holzbearbeitung mit und waren begeistert und motiviert, dieses Projekt umzusetzen. Sanjay Albert soll die Holzwerkstatt auch in Zukunft leiten. Extra für diesen Job absolvierte er in HUBLI, Südindien, ein einjähriges Holzbearbeitungstraining.



*Judith Keller mit dem Gründungsteam und dem ersten Lehrling der Holzwerkstatt (von links nach rechts): Ivo Rusch, Rajesh Kumar Gupta, Sibylle Graf und Sanjay Albert*





Beim Fachunterricht (von links nach rechts): Ramesh Kumar, Ram Ayodhya, Rajesh Kumar Gupta und Sanjay Albert (Leiter)

**Schritt für Schritt nimmt die Holzwerkstatt Gestalt an**  
 Im Januar 2006 starteten die Verantwortlichen mit dem Aufbau: Aus zwei frisch gestrichenen Räumen entstanden ein Büro und eine Werkstatt. Regale wurden zusammengesetzt, Tablare und Stühle frisch gestrichen. Werkzeuge und Maschinen, Lacke, Farben und Kleinteile mussten gekauft und erprobt werden. Ein Ausbildungs-Konzept, ein Lehrplan und ein Lehrbuch für den theoretischen Fachunterricht wurden entwickelt. Erste Prototypen der geplanten Produkte und Arbeitshilfen aus Holz wurden angefertigt. Am 15. Februar 2006 wurde die fast fertig eingerichtete Holzwerkstatt mit einer Einweihungsfeier eröffnet.

Die Lehrlinge halfen tatkräftig mit bei der Fertigung der ersten Serie des Holzknobelspiels «African Smart». Mit vereinten Kräften wurde gehobelt, geschliffen, gebohrt und lackiert. In den nächsten Monaten wurden verschiedene neue Holzspielsachen gefertigt. Nach und nach wurden die noch benötigten Maschinen und Werkzeuge erworben und instand gesetzt. Arbeitsabläufe wurden verbessert und das Arbeitsangebot immer vielfältiger.

Ab März 2006 wurde ein weiteres wichtiges Element der Ausbildung eingeführt – der interne Fachunterricht, welcher zweimal wöchentlich durch Sanjay Albert erteilt wird. Mittlerweile machen die drei Lehrlinge Ramesh Kumar, Rajesh Kumar Gupta und Ram Ayodhya eine Ausbildung in der KIRAN Holzwerkstatt iQ-Toys.

Sibylle Graf

## Die ersten drei Lehrlinge der Holzwerkstatt



### Ramesh Kumar

«Im Juli habe ich meine Lehre in der Holzwerkstatt begonnen. Für mich ist die Ausbildung eine gute Möglichkeit, mir später einmal meinen eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Nebst dem Fachunterricht lerne ich hier viele andere Dinge, die wichtig sind im Leben. Trotz meiner Behinderung will ich alles lernen, was Sanjay Albert, unser Lehrer, uns vermittelt. Mein Wunsch ist es, eines Tages selbständig Holzprodukte herzustellen und mein Wissen an neue Mitarbeiter weiterzugeben.»



### Rajesh Kumar Gupta

«Im November 2003 fand in unserem Dorf ein Informations-Camp des KIRAN Outreach Services (CBR) statt. Die beiden KIRAN Mitarbeiter sahen mein Bein und empfahlen mir eine Operation. Nach meinem Schulabschluss wurde ich operiert und erhielt im KIRAN auch eine Physiotherapie. Als ich sah, was für wundervolle Dinge die Kinder und Jugendlichen hier trotz ihrer Behinderung machen konnten, fragte ich an, ob ich in der Holzwerkstatt arbeiten könne. Ich bin sehr glücklich, dass ich zugelassen wurde und will dieses Handwerk mit grossem Engagement und Sorgfalt erlernen.»



Bild oben:

Sägen von Zählstäben, mit Zählrahmen im Vordergrund

Bild Mitte und unten:  
 Schleifen von Zählstäben und Zählkugeln

### Ram Ayodhya

«Ich bin gesund zur Welt gekommen. Doch als ich zwei Jahre alt war, hatte ich plötzlich Fieber. Als es nicht aufhörte, wurde ich ins Spital gebracht, wo Polio diagnostiziert wurde. Eines meiner Beine ist seither gelähmt. Trotzdem ging ich zur Schule – doch in der 8. Klasse fehlte das Geld dazu. Eines Tages hörten meine Eltern vom medizinischen Camp des KIRAN in unserem Dorf. Nach einer dreimonatigen Behandlung im KIRAN konnte ich gehen. Vor drei Jahren hab ich die Highschool abgeschlossen und eine Ausbildung als Elektriker gemacht. Doch weil die Stromversorgung in unserem Dorf nicht funktioniert, gibt's kaum Arbeit. Dann hatte ich das Glück, die Ausbildung in der KIRAN-Holzwerkstatt anzufangen. Ich arbeite mit grossem Interesse und Enthusiasmus. Ich möchte ein guter Schreiner werden, damit ich für meine Familie sorgen kann.»

## Die KIRAN-Zahl

### 15.09.1946

Am 15. September 1946 erblickte der spätere «KIRAN-Vater» Philipp Hautle das Licht der Welt. Das heisst, er konnte vor kurzem seinen 60. Geburtstag feiern.

Wir wünschen dir, lieber Philipp, von Herzen alles Gute. Wir danken dir sehr für deine so aufopfernde, grosse Arbeit fürs KIRAN und hoffen auf deine weitere freundschaftliche Verbundenheit mit «deinem» Werk, mit dem Freundeskreis und mit den Menschen im KIRAN.

## Die Mitglieder des Freundeskreises und der Stiftung stellen sich vor

Sowohl bei der Stiftung wie auch beim Freundeskreis hat sich in diesem Jahr einiges geändert. Damit auch Sie wissen, aus welchen Personen sich die beiden Gremien neu zusammensetzen, stellen wir die Vorstandsmitglieder kurz vor.

### KIRAN Freundeskreis

#### Urban Zehnder-Quarella, Präsident

«Mit meiner Frau Jacqueline war ich Judith und dem KIRAN schon immer verbunden. Ich war in verschiedenen Phasen am Assi-Ghat und in Madhopur willkommener Gast, dachte im Vorstand seit 16 Jahren mit und fand durch KIRAN wunderbare Freundinnen und Freunde. Ich schenke gerne den KIRAN Freunden und KIRAN Children in Form von Arbeit etwas zurück. Ich bin stolz, den Freundeskreis nun als Präsident zu repräsentieren und werde mich um klare Führung bemühen, um geregelte faire Partnerschaft mit der KIRAN Society und um Transparenz und Information gegenüber unseren Spendern. Die Doppelfunktion Freundeskreis-Präsident und Stiftung-Vize soll die Koordination beider Gremien fördern und doch etwas Abgrenzung möglich machen.»

#### Urs Keller, Vizepräsident

(siehe Kurzporträt Präsident Stiftungsrat)



Der Vorstand zusammen mit Judith Keller (von links nach rechts): Philipp Hautle, Barbara Kern, Urban Zehnder, Sandra Aeberhard, Marion Stofer-Keller, Judith Keller, Urs Keller, Stefan Pazeller. Es fehlen Anita Jacques, Ivo Rusch und Sibylle Graf.

#### Sandra Aeberhard, Aktuarin

«Vor vier Jahren hatte ich die Möglichkeit, das KIRAN Kinderdorf während drei Wochen zu besuchen. In der kurzen Zeit habe ich viele Leute kennen gelernt. Menschen, die mir schnell ans Herz gewachsen sind und die mich mit ihrem Engagement sehr beeindruckt haben. Darum freue ich mich, dass ich nun selber aktiv im Vorstand meine Ideen und meine Mitarbeit einbringen kann – zum Beispiel mit der Redaktion dieses Rundbriefs. Dabei kommt mir meine Ausbildung als Journalistin entgegen.»

#### Marion Stofer-Keller, Volontärbetreuung

«Ich bin 32 Jahre alt und Dipl. Physiotherapeutin mit Spezialisierung in der Kinderphysiotherapie. 2001 war ich während vier Monaten im KIRAN als Physiotherapeutin tätig. Seit fünf Jahren arbeite ich in der Schule für körper- und mehrfachbehinderte Kinder in Zürich und zusätzlich seit zwei Jahren selbständig mit Säuglingen und Kleinkindern. Bereits lange mit dem KIRAN verbunden, bin ich nun seit knapp zwei Jahren im Vorstand des KIRAN tätig, wo ich kürzlich mit Freude die Betreuung der Volunteers übernommen habe.»

#### Philipp Hautle

«In den letzten Monaten geschah Gewaltiges im KIRAN Freundeskreis. Nach 16 Jahren fand ich es für richtig, das Steuer weiterzugeben. Und ich darf heute mit Freude feststellen, dass Urban und Urs mit sehr viel Schwung die Leitung des Freundeskreises und der Stiftung übernommen haben. Eine Amtsübergabe muss keine Katastrophe sein, sondern vielmehr eine Bereicherung und Verlebendigung. Sie sehen das schon am neuen Kleid des Rundbriefs! Als Mitglied im Vorstand bleibe ich da, kann – wo nötig – informieren, weiterhelfen, raten. Dankbar und zuversichtlich schaue ich der Zukunft entgegen. Auch Ihnen allen, liebe Spenderinnen und Spender, danke ich nochmals für Ihr Vertrauen, für Ihre Unterstützung.»

#### Anita Jacques, Kassierin

«Nebst meiner Haupttätigkeit als «Haushalts-Manager» arbeite ich als Kundenberaterin auf einer Bank. Meine Hobbies sind Lesen, Reisen, Yoga, Handarbeiten und – als gebürtige Walliserin – natürlich wandern. Die Natur und die Tiere bedeuten mir sehr viel. Vom KIRAN Village habe ich das erste Mal erfahren, als ich einen Vortrag von Judith Keller besuchte. Ihre bescheidene und charismatische Art hat mich beeindruckt. Vor allem aber war ich berührt von ihrem Lebenswerk – der grundlegenden Verbesserung der Situation behinderter Kinder.»

*An der Vorstandssitzung vom 2. September hat der Freundeskreis Anita Jacques für den zurückgetretenen Kassier Josef Moser in den Vorstand gewählt. Sie wird bereits die laufende Rechnung betreuen und an der Hauptversammlung des KIRAN Freundeskreises zu bestätigen sein.*

#### Petra Imseng-Timm

«Nach meinem Volontär-Einsatz im KIRAN Anfang 2000 hat mich Philipp Hautle gefragt, ob ich im Vorstand mitarbeiten wolle. Ich war sehr froh über diese Anfrage, da ich mich so noch heute als Teil des KIRANs fühlen kann. Die Zeit im KIRAN hat mich sehr geprägt und ich bin dankbar für diese wunderbare Erfahrung. Noch bis Ende dieses Jahres bin ich für die Vermittlung und Betreuung der Volontäre zuständig. Eine schöne Aufgabe, die ich nun leider aus Zeitgründen an Marion Stofer-Keller weitergebe. Als Vorstandsmitglied werde ich aber weiterhin für das KIRAN mitfühlen und mitdenken.»

#### Stefan Pazeller-Munz

«Bereits als Kind war mir Judith, eine gute Freundin meiner Mutter, bekannt. Ab und zu kam sie aus dem fernen Indien zu Besuch. Genauer lernte ich das KIRAN durch meine Schwester Ariane kennen, die im KIRAN Center in Varanasi Stadt ein Praktikum machte. Im Jahr 2000 besuchten meine Frau und ich das neu gebaute KIRAN und waren begeistert von der belebten Atmosphäre und der geleisteten Arbeit. Als Neuling im Vorstand lerne ich nun nach und nach all die Arbeit im «Hintergrund» kennen, ohne die ein solches Projekt schwer durchführbar wäre. Ich hoffe, etwas zum Weiterbestehen beitragen zu können.»

#### Barbara Kern, Sekretariat

«Vom Jurasüdfuss des Weissensteins geniesse ich tagtäglich die Aussicht aufs Mittelland und die Alpenkette. Ausserdem bereichern meine Tochter und ihr über zwei Jahre alter Lausbub mein Leben. Nebst meiner Arbeit bei der Bewährungshilfe Solothurn führe ich seit Mai 2006 das Sekretariat des Freundeskreises. Diese Arbeit für eine sinnvolle Sache schätze ich sehr und ich erfahre immer mehr über die diversen Geschäfte und die guten Menschen, die hinter diesem grossartigen Projekt stehen.»

### Beratende Mitglieder

#### Ivo Rusch, Quality Service Supervisor

«Ich bin Sonderschullehrer und Schulischer Heilpädagoge. Im Jahre 2002 habe ich das KIRAN zum ersten Mal als Volontär besucht. Seitdem bin ich fast halbjährlich dort anzutreffen. Gegenwärtig arbeite ich mit dem Leitungsteam an der pädagogisch-therapeutischen Optimierung des Zentrums, um mit der vorhandenen Infrastruktur noch mehr Serviceleistungen für behinderte Mitmenschen zu erbringen.»

#### Sibylle Graf

«Meine Verbindung zum KIRAN besteht seit meinem Volontär-Einsatz im Jahr 2004. Schon damals war ich tief beeindruckt und überzeugt von der guten Arbeit, die von so vielen engagierten Menschen in Indien und in der Schweiz geleistet wird. Von Januar bis Mai 2006 durfte ich mein Fachwissen als Sozialpädagogin und meine Erfahrung als Gruppenleiterin in einer geschützten Werkstatt bei der Gründung der neuen Holzwerkstatt IQ-Toys miteinbringen. Es ist mir eine grosse Freude, auch in Zukunft mein berufliches Wissen und mich als Mensch für das KIRAN einzubringen, sei dies in der Schweiz oder in Indien.»

## Der neue KIRAN Stiftungsrat

### Urs Keller, Präsident

«Als Bruder von Sangeeta und Mitglied im Vorstand des Freundeskreises seit 1999 fühle ich mich dem KIRAN besonders verbunden. Anfang 2006 habe ich als Nachfolger von Philipp Hautle das Amt des Stiftungsrats-Präsidenten übernommen. Ich möchte in dieser Funktion meine langjährigen Erfahrungen als Geschäftsführer des Abwasserverbandes Altenrhein einbringen und in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates und in Koordination mit dem Vorstand Freundeskreis mithelfen, dem grossartigen Werk das ideelle und finanzielle Fundament zu stärken. Gleichzeitig werde ich, soweit sinnvoll, Sangeeta und ihrem Team in unternehmerischen Fragen beratend zur Seite stehen.»

### Urban Zehnder, Vizepräsident

(Kurzporträt siehe Präsident Freundeskreis)

### Susann Mösle-Hüppi, Aktuarin

«Aufgewachsen in der Ostschweiz, bin ich nach meinem Studium der Heilpädagogik in Fribourg und den USA wieder nach St.Gallen zurückgekehrt. Ich bin Mutter von drei erwachsenen Kindern und arbeite in der Geschäftsleitung einer schweizerischen Nonprofit-Organisation. Die aktive Mitarbeit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und der Einsatz für Schwächere sind mir sehr wichtig. Gerne will ich meine fachlichen Kenntnisse und meine Erfahrungen fürs KIRAN einsetzen und freue mich, durch die Mitarbeit im Stiftungsrat meinen Blick auch wieder über die Grenze unseres eigenen Landes richten zu können.»



Der neue KIRAN Stiftungsrat (von links nach rechts)  
Urs Keller, Anne Marie Tritten-Reusser, Urban Zehnder,  
Susann Mösle-Hüppi, Peter Siegen

### Anne Marie Tritten-Reusser

«Nachdem ich im Jahr 1992 anlässlich meines Aufenthalts in Varanasi erstmals Judith Keller begegnete, beschränkte sich meine Beziehung zum KIRAN Kinderdorf auf den sporadischen Gebrauch des Einzahlungsscheins und die aufmerksame Lektüre des Rundbriefes. Auf Anfrage von Jacqueline Zehnder habe ich mich anfangs 2006 zur Mitarbeit im Stiftungsrat bereit erklärt. Als Neuling im Stiftungsrat gilt es nun für mich die Zielsetzungen, Visionen, Organigramme und Tätigkeitsberichte usw. zu studieren. Nach und nach lerne ich das Funktionieren des KIRAN Kinderdorfes kennen. Spannend!»

### Peter Siegen

«Aus verwandtschaftlich/freundschaftlichen Gründen bin ich in den Stiftungsrat geholt worden, um diesen als juristischen Mitdenker zu ergänzen. Ich bin 42 Jahre alt und führe ein Advokaturbüro in Baden und Zürich mit Schwerpunkt (Sozial-)Versicherungsrecht und Haftpflichtrecht sowie Erbrecht. Mit meiner Frau und zwei Töchtern wohne ich in Baden. Dabei lassen mir Beruf, Familie und Garten, die ich alle drei gerne pflege, wenig Zeit zum Lesen, Wandern und Flanieren durch nahe und ferne Orte oder für Kinobesuche.»

## Vielen Dank für euer Engagement!

Innerhalb eines Jahres kam es in Stiftung und Freundeskreis nach den «Gründerjahren» zu mehreren personellen Wechseln. Einige engagierte Kiran-Freunde haben ihre Aufgabe anderen ebenso engagierten Menschen weitergegeben, was Kiran Schweiz auch zu neuen Impulsen verhilft.

Bei der Errichtung der KIRAN Stiftung am 4. Juli 2003 ging es darum, das KIRAN Village längerfristig abzusichern und auch gegenüber den Spendern Verantwortung wahrzunehmen. Eine Stiftung unterliegt bekanntlich strengen Regeln und staatlichen Kontrollen und ist weniger den zufälligen und individuellen Entscheiden von Personen oder Gremien unterworfen. Der erste Stiftungsrat, bestehend aus mehreren mit Indien stark verbundenen und sehr kompetenten Personen, hat sich intensiv mit seiner eigenen Aufgabe und Verantwortung sowie mit dem KIRAN, seinen Strukturen und seiner finanziellen Situation auseinandergesetzt. Er durchleuchtete Abrechnungen und Budget aus Varanasi, stellte Fragen, formulierte Regeln und Bedingungen. Er machte sich grosse Sorgen, weil KIRAN immer mehr Geld und immer mehr Mitarbeiter braucht und auch immer wieder neue Vorhaben anpackt. Wie lange kann das so weitergehen? Wann wird KIRAN von Europa unabhängiger? Was, wenn eines Tages Judith nicht mehr als Direktorin wirken kann? Das Team erarbeitete wichtige Grundlagen für den Geldtransfer ins KIRAN Village, auf denen heute aufgebaut werden kann. Leider wurde dadurch die Kommunikation mit Indien vorübergehend schwieriger und das Team spürte, dass es sich und die indischen Partner möglicherweise etwas überfordert hatte. Um eine Beruhigung und neue Impulse zu ermöglichen, stellte es im Oktober 2005 einstimmig alle Mandate zur Verfügung. Es waren dies der Präsident und «KIRAN-Vater» Philipp Hautle, Vizepräsident Sushil K. Premchand, Pierre Gilliot, Anne-Lise Nater-Häberlin und Christine Zehnder-Probst. Geblieben ist der Verwalter Jakob Fehr. Alle fünf Zurücktretenden sind dem KIRAN weiterhin sehr verbunden. Auf ihren wichtigen Vorarbeiten kann der jetzige Stiftungsrat aufbauen. Wir möchten ihnen für ihre engagierte Arbeit und für ihre grosse Anteilnahme und Freundschaft herzlich danken. Zu danken ist den weiteren engagierten Personen, die seit dem letzten Rundbrief zurückgetreten sind. Cornelia Keller musste nach einem Jahr die Sekretariatsarbeit fürs KIRAN aus



Abschied von Philipp Hautle: Besuch im KIRAN, Mai 2006

familiären Gründen aufgeben. Jacqueline Zehnder-Quarella, die all die Jahre durch ihre Freundin Judith am Telefon und persönlich durch Höhen und Tiefen begleitete und von Anfang an im Vorstand mitwirkte, hat sozusagen ihren Sessel geräumt, um ihrem Mann Urban den Weg ins Präsidium freizumachen. Und soeben hat Josef Moser, der Kassier der ersten Stunde, dem Freundeskreis sein Kontenbuch aus Gesundheitsgründen zurückgegeben. Dir lieber Sepp wünschen wir gute Genesung und Erholung!

### Last but not least

Ohne Philipp Hautle, den allerersten KIRAN Freund und Gründerpräsident, könnte sich wohl niemand ein KIRAN Village und einen Freundeskreis vorstellen! Im Frühling hat er das Präsidium des Freundeskreises und der Stiftung an uns weitergegeben. Auch dir, lieber Philipp danken wir ganz herzlich für dein riesengrosses, beinahe gesundheitsschädigendes Engagement. Allen Zurückgetretenen sagen wir: Danke schön – und bleibt in der Nähe!

Urs Keller, Präsident Stiftungsrat und  
Urban Zehnder, Präsident Freundeskreis

## Volontär-Einsätze im KIRAN

**Marion Stofer-Keller übernimmt Volontärbetreuung**  
Seit kurzem ist Marion Stofer-Keller die neue Ansprechperson für alle Fragen rund um die Volontär-Einsätze im KIRAN. Sie übernimmt diese Aufgabe von Petra Imseng, welche aber weiterhin die VolontärInnen-Treffen organisieren wird. Auch die bereits geplanten Einsätze wird sie teilweise weiter betreuen. Wer weitere Informationen zum Thema Volontäreinsatz im KIRAN wünscht, kann sich über die neue Mailadresse [volunteer@kiranvillage.ch](mailto:volunteer@kiranvillage.ch) oder Telefon 043 844 69 18 direkt mit Marion Stofer-Keller in Verbindung setzen.



## FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

**KIRAN KINDERDORF**  
**Ein Sonnenstrahl für**  
**behinderte Kinder**  
**und Jugendliche in**  
**Varanasi (Benares),**  
**Indien**

[www.kiranvillage.org](http://www.kiranvillage.org)

Der KIRAN Freundeskreis und die KIRAN Stiftung bezwecken die Förderung von integrierter Bildung und Rehabilitation von behinderten Kindern und Jugendlichen und Unterstützung ihrer Eltern in Indien.

Erste Priorität hat das KIRAN Kinderdorf in Madhopur/Varanasi U.P.

Dieser Rundbrief erscheint 2- bis 4-mal pro Jahr und wird an unsere Spenderinnen und Spender, an die Freunde und Freundinnen des KIRAN sowie an Sponsoren und Partnerorganisationen verschickt. Er kann auch als Mail (newsletter) unter [freundeskreis@kiranvillage.ch](mailto:freundeskreis@kiranvillage.ch) bestellt werden.

### **Anfragen und Anforderung von Prospekten/Einzahlungsscheinen**

#### **KIRAN Sekretariat**

Barbara Kern, Büntenweg 11, 4515 Oberdorf, 032 622 20 84, [sekretariat@kiranvillage.ch](mailto:sekretariat@kiranvillage.ch)

#### **Präsident KIRAN Freundeskreis**

Urban Zehnder, Klosterplatz 15, 4500 Solothurn, [freundeskreis@kiranvillage.ch](mailto:freundeskreis@kiranvillage.ch)

#### **Präsident KIRAN Stiftung**

Urs Keller, Staudenackerstrasse 46, 9403 Goldach, [stiftung@kiranvillage.ch](mailto:stiftung@kiranvillage.ch)

#### **Kontakte in Indien**

KIRAN Centre (Judith Sangeeta Keller, Director), Madhopur,  
P.O.Box 5032, Varanasi 221 005, U.P. India, [www.kiranvillage.org](http://www.kiranvillage.org)

#### **Spenden**

Postcheckkonto KIRAN Freundeskreis, St.Gallen, PC 90-18946-1  
oder St.Galler Kantonalbank (PC 90-219-8), KIRAN Freundeskreis,  
Konto 18 55 342.308 18

Die Kosten für Rundbrief, Spesen und Verwaltung werden nicht aus Spendengeldern bezahlt, sodass alle Spenden vollumfänglich dem KIRAN Kinderdorf zugute kommen. Aus Kostengründen werden nur Spenden ab 100.– persönlich verdankt. Wir danken an dieser Stelle allen unseren Spendern im Namen der KIRAN Angehörigen sehr herzlich.

**Auf unserer neuen Website [www.kiranvillage.org](http://www.kiranvillage.org)  
finden Sie laufend Informationen zu den Aktualitäten  
im Kiran Village in Indien (mit deutschsprachigem  
Teil über den Freundeskreis).**

#### **Impressum**

Redaktion: Sandra Aeberhard, [rundbrief@kiranvillage.ch](mailto:rundbrief@kiranvillage.ch)  
Gestaltung: Oliver Graf

© KIRAN Freundeskreis